

stets mit ihrer ganzen Kraft für die Durchsetzung der geschichtlichen Notwendigkeit eingesetzt und dieser Notwendigkeit ihre persönlichen Interessen untergeordnet. Die führenden Genossen unserer Partei sollen deshalb mit Recht Vorbild sein für jedes Parteimitglied, Vorbild in menschlicher, charakterlicher, politischer und ideologischer Beziehung. Unsere Parteimitglieder wiederum sollen Vorbild für alle Werktätigen sein. Sie sollen sich auszeichnen durch leidenschaftlichen sozialistischen Patriotismus, durch unerschütterlichen sozialistischen Internationalismus und treue Freundschaft zur Sowjetunion, durch tiefen Glauben an die glückliche sozialistische Perspektive der Menschheit, durch hohe Arbeitsmoral in Industrie und Landwirtschaft, auf den verschiedenen Gebieten der Wissenschaft und Kultur. Sie zeichnen sich aus durch Bescheidenheit im persönlichen Leben, durch vollen Einsatz ihrer Kräfte und Fähigkeiten für die Sache des Sozialismus und des Friedens, durch ihre feste Verbundenheit und ihre tiefe Liebe zur Partei. Sie führen den Volksmassen tagtäglich die großen Ideale unserer Zeit mit unermüdlicher Geduld und in zäher Arbeit vor Augen.

Die Partei hat eine breite prinzipienfeste Kritik und Selbstkritik entfaltet, die allen Parteimitgliedern half, das Neue zu erkennen und rückständige Auffassungen und Gewohnheiten zu über-

winden. Die Kollektivität bei der Arbeit der Parteiführung wurde weiter gefestigt, ebenso die Kollektivität der Arbeit der leitenden Organe in den Bezirken und Kreisen. Es hat sich jedoch gezeigt, daß noch viel zu tun ist, um Dogmatismus und Sektierertum zu überwinden. Hierfür einige Beispiele:

In der LPG Röcknitz, Kreis Wurzen, arbeitet Waltraut Banske, eine frühere Industriearbeiterin, als Geflügelzüchterin. Als erste hat sie sich für die Bezahlung nach dem Endprodukt in der LPG eingesetzt. Sie erreichte in der Eier-



Foto: Zentralbild

Genosse Walter Ulbricht bei seinem begeisterten Schlußwort